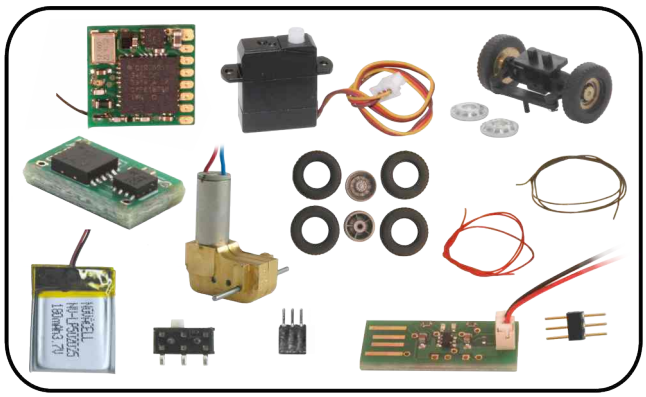
BAUANLEITUNG

Einsteigerset 2.4 Ghz, Basic

Best.-Nr. **16788**

Bauanleitung des Komplettsets 2.4 Ghz, Basic

HINWEIS!:
Bei diesem Fahrzeug handelt es sich **filigrane Mikro-Technik auf engstem Raum**.
Daher müssen die Fahrzeuge sorgfältig behandelt werden. Aus diesem Grund sollten Sie die Bauanleitung vor der Inbetriebnahme des Fahrzeuges genau durchlesen!



Verbaute Komponenten (Setinhalt):

Komponenten	Art. Bezeichnung	Stückzahl
Empfänger	DSMX/DSM2 Empfänger RX32D	1
Fahrregler	ERMIKRO	1
Servo	S18JST	1
Vorderachse	Kugelgelagerte Lenkung	1
Antrieb	G909M (wahlweise G90M)	1
Reifen	96562	1
Schalter	SUM	1
Ladebuchse	BU127-3	1
Ladestecker	ST127-3	1
Litze	rot	1
Litze	schwarz	1
Ladegerät	LA-USB	1
Akku	L180	1

Die Beschreibungen der verbauten Komponenten finden Sie Online unter: www.1zu87modellbau.de

Verbrauchsmaterial:

- Sekundenkleber
- Stabilit Express
- Doppelseitiges Klebeband
- Lötzinn
- Farbe
- Schrumpfschlauch/Isolierband
- Kunststoffplatte 0,5 mm
- Messingdraht 0,8 mm

Werkzeuge (empfohlen):

- Pinzette
- Seitenschneider
- Lötkolben (SMD Spitze)
- Minibohrmaschine
  - Trennscheibe
  - Bohrer
  - Fräser
- Schraubendreher
- Reibahle
- Skalpell

Material (zusätzlich benötigt):

- 2-achsiges LKW Modell 1:87
- Fernsteuersender Spektrum DSM2 oder DSMX kompatibel

Änderungen und Irrtümer vorbehalten / Stand Januar 2023 / Christian Repky ©

SOL-EXPERT group
Abt. **1zu87modellbau.de**
Geschäftsführer: Christian Repky

Mehlisstrasse 19
88255 Baindt
vertrieb@1zu87modellbau.de

Tel.: 07502 - 94115-0
Fax: 07502 - 94115-99
www.1zu87modellbau.de

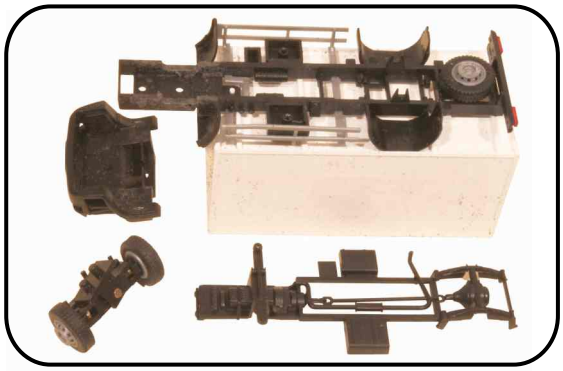
BAUANLEITUNG

Einsteigerset 2.4 Ghz, Basic

Best.-Nr. **16788**

Bauanleitung des Komplettsets 2.4 Ghz, Basic

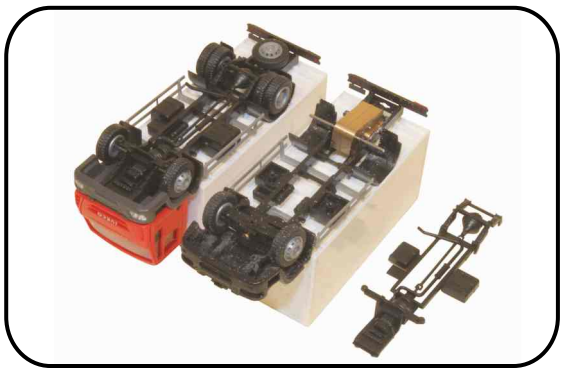
Vorbereitung:



Zur Vorbereitung muss zunächst eine saubere, gut ausgeleuchtete Arbeitsfläche geschaffen werden. Außerdem ist es sinnvoll, eine Schale oder ein kleines Tablett für die Kleinteile bereitzustellen. Anschließend wird das Kunststoffmodell vorsichtig zerlegt. Sollten die Teile zu fest sitzen oder gar verklebt sein, hilft hier ein Skalpell. Eventuell ist ein zweites baugleiches Modell als Referenz und Ersatzteillager sinnvoll.

Fahrwerk:

Die Lenkung wird fertig montiert geliefert. Beim Aufkleben der Radkappen muss darauf geachtet werden, dass kein Kleber in die Kugellager gelangt. Eventuell sollte hier mit dickflüssigem Kleber gearbeitet werden und nur ein Tropfen auf den äußeren Rand der Radkappe gegeben werden.



Um Platz für die Lenkachse zu schaffen, muss nun die originale Vorderachse entfernt werden. Mit einem Fräser in der Minibohrmaschine wird dann das Fahrgestell soweit beschliffen, bis die Lenkachse mit ihrer Halterung Platz findet.

Die Kotflügel sind hier ein guter Anhaltspunkt für die Bodenfreiheit und die Position der Achse. Auch ist zu beachten, dass sich die Räder in jeder Position frei drehen können.

Gegebenenfalls sind die Kotflügel ebenfalls vorsichtig zu beschleifen und im nicht sichtbaren Bereich zu entfernen. Mit Sekundenkleber wird die Achse anschließend im Rahmen fixiert.
Wird das Modell nun auf die Räder gestellt, kann anhand der noch im Modell befindlichen Hinterachse die waagerechte Ausrichtung des Fahrzeuges kontrolliert werden. Stimmt die Einbaulage so, wird die Achshalterung mit Stabilit Express dauerhaft im Rahmen befestigt.

Für die Hinterachse mit ihrem G90(9) Getriebe wird nun Platz im Heckbereich des Modells geschaffen. Je nach Modell kann die Einbaulage des Getriebes variiert werden. In diesem Fall wird es so eingebaut, dass der Motor stehend hinter der Achse platziert ist.

Auf der Ladefläche muss ausreichend Platz für die restlichen Komponenten verbleiben. Wie auch bei der Vorderachse sollte darauf geachtet werden, dass keine tragenden Teile entfernt werden. Ist es doch nötig, z.B. den Rahmen oder das Auflager der Ladefläche abzutrennen, so kann auf Kunststoffresten eine Hilfskonstruktion für den nötigen Halt sorgen.

Auch bei der Hinterachse kann der korrekte Sitz nach der Fixierung durch Sekundenkleber anhand der Kotflügel und der waagerechten Lage des Fahrzeuges kontrolliert werden, bevor die Achse mit Stabilit Express dauerhaft ihren Platz findet. Die Räder werden üblicherweise lediglich auf die Achse gesteckt, kleben ist zumeist nicht notwendig. Je nach Modell und Spurweite kann die Achse selber etwas gekürzt werden.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten / Stand Januar 2023 / Christian Repky ©

SOL-EXPERT group
Abt. **1zu87modellbau.de**
Geschäftsführer: Christian Repky

Mehlisstrasse 19
88255 Baindt
vertrieb@1zu87modellbau.de

Tel.: 07502 - 94115-0
Fax: 07502 - 94115-99
www.1zu87modellbau.de

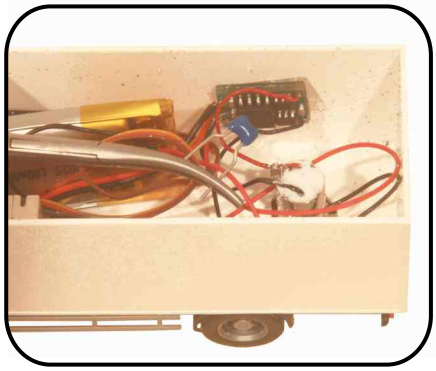
BAUANLEITUNG

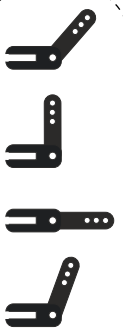
Einsteigerset 2.4 Ghz, Basic

Best.-Nr. **16788**

Bauanleitung des Komplettsets 2.4 Ghz, Basic

Lenkung:





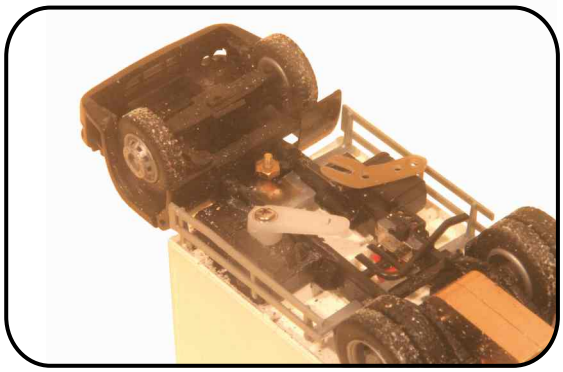
Vorlage: Lenkhebel

Das Lenkservo wird nun über Kopf in die Ladefläche eingelassen. Es sollte sich dabei mit dem Servohebel auf einer Höhe mit dem Spurstangenzapfen befinden. Zur mechanischen Umlenkung der Bewegung kann einer der nebenstehenden Vorlagen ausgeschnitten und auf Epoxyplatine, Polystyrol oder Messing aufgeleimt und ausgeschnitten werden.

Wichtig bei der Auswahl des Hebels und der Position des Servos ist, dass bei Geradeausfahrt die Winkel der Stangen zu den Hebeln jeweils 90° beträgt. Nur so wird ein gleicher Lenkausschlag in beide Richtungen gewährleistet. Als Lager für den Umlenkhebel eignet sich z.B. eine im Rahmen eingeklebte Messingschraube, so dass durch 2 Muttern der Hebel in der Höhe noch justiert werden kann.

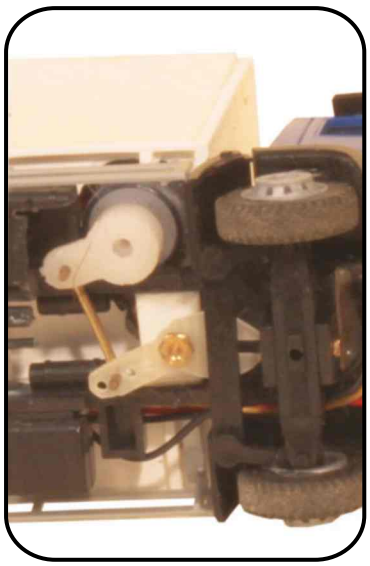
Aus 0,5 mm Messingdraht werden nun noch die beiden Anlenkstangen gebogen und eingehängt. Um zu verhindern, dass sie wieder herausfallen, können z.B. kleine Abschnitte der Litzenisolierung aufgeschoben und mit Sekundenkleber gesichert werden. Die beiden Muttern sollten anschließend mit etwas Klebstoff gesichert werden. Bei der Montage ist darauf zu achten, dass die Lenkung leicht und spielfrei funktioniert.

Elektronik:



Der Fahrregler wird nun mit den Schlusskabeln bestückt. Dabei ist darauf zu achten, dass das Kabel entsprechend den Platzverhältnissen im Modell gekürzt wird. Es ist hilfreich ein Stückchen Platine im Modell zu platzieren und hierüber die Bordspannung an die Komponenten zu verteilen, da die Lötpads des Empfängers und des Fahrregler recht klein sind.

Ladebuchse und Schalter sind so am Modell zu platzieren, dass sie einerseits nicht störend auffallen, andererseits zur Bedienung leicht erreichbar sind. Ein idealer Platz findet sich zumeist unter dem Tank oder im Rahmen des Fahrzeuges. Die dreipolige Ladebuchse ist so zu beschalten, dass sich in der Mitte Plus und an den äußeren Anschlüssen Minus befindet. Somit erhält man eine verpolungssichere Anschlussmöglichkeit des Ladegerätes. Minus wird nun mit dem Minuspol des Akkus und dem Minusanschluss des Fahrreglers verbunden.



Der Plusanschluss wird mit Plus des Akkus sowie mit dem Schalter verbunden. Der Schalter wiederum wird mit dem Plusanschluss des Fahrreglers verbunden. Um den Akku und die anderen Komponenten im Modell zu fixieren, eignet sich doppelseitiges Klebeband sehr gut.

Die Verdrahtung sollte nun noch einmal kontrolliert und der Akku geladen werden. Zur ersten Inbetriebnahme müssen Sender und Empfänger gebunden werden. Wie, das steht in den jeweiligen Anleitungen der Komponenten. Nach ein paar Sekunden ist die Verbindung dauerhaft gelernt und bleibt bis zum nächsten Bind-Vorgang gespeichert.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten / Stand Januar 2023 / Christian Repky ©

SOL-EXPERT group
Abt. **1zu87modellbau.de**
Geschäftsführer: Christian Repky

Mehlisstrasse 19
88255 Baindt
vertrieb@1zu87modellbau.de

Tel.: 07502 - 94115-0
Fax: 07502 - 94115-99
www.1zu87modellbau.de

BAUANLEITUNG

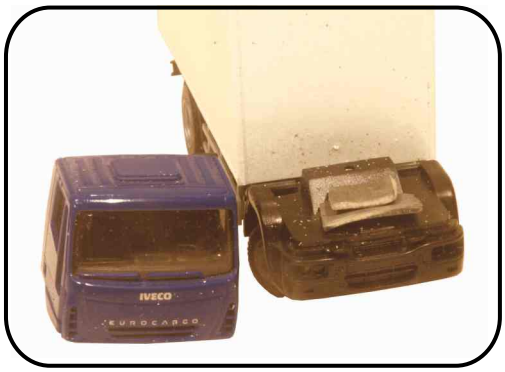
Einsteigerset 2.4 Ghz, Basic

Best.-Nr. **16788**

Bauanleitung des Komplettsets 2.4 Ghz, Basic

Testfahrt:

Bei der anschließenden Testfahrt zeigen sich noch eventuelle Optimierungspotentiale. Falsche Drehrichtung des Servos lässt sich mit der Servoreversefunktion des Senders beheben. Die Fahrtrichtung kann durch Umpolen des Motors geändert werden. Sollte ein Vorderrad beim Einlenken blockieren, so ist mit einem Fräser oder Skalpell noch etwas Platz im Radhaus zu schaffen. Für den Fall, dass das Modell stark untersteuert, muss die Gewichtsverteilung korrigiert werden. Um der Vorderachse mehr Bodendruck zu verleihen, kann z.B. etwas Garbinenblei unter dem Fahrerhaus fixiert werden. Die Reichweite des Modells ist je nach Komponenten und Umgebung unterschiedlich, 10 Meter sollten jedoch erreicht werden. Eventuelle Störungen resultieren oftmals aus einer unzureichenden Motorenstörung bzw. zu geringer Energieversorgung durch zu kleine oder leere Akkus.



Finish:

Um die Technik zu tarnen, werden die Teile dem Fahrwerk entsprechend farblich angepasst. Anbauteile, wie hier das Reserverad, können die Technik noch weiter tarnen.
Auch Tanks, Unterfahrschutz und Staukästen verhindern den Blick auf die Einbauten.

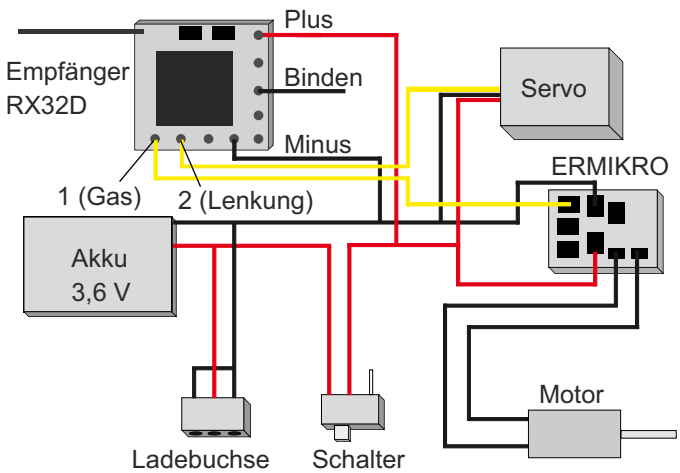
Tipps zur Wartung:

Bleibt das Modell unvermittelt plötzlich stehen, so hat eventuell der Unterspannungsschutz des Akkus ausgelöst. In diesem Fall ist der Akku unmittelbar zu laden um Schaden zu vermeiden.
Gelegentlich sollten die Lager und die mechanischen Teile mit einer Pinzette von Staub und Fremdkörpern befreit werden. Ölen oder Fetten ist aufgrund der verwendeten Materialien unnötig. Im Gegenzeit, das Schmiermittel wirkt als „Klebstoff“ für Staub und Flusen, so dass sich die Wartungsintervalle verkürzen.

Tuningmaßnahmen:

- Optional kann das Modell mit dem Lichtbaustein „ALF“ um Licht, Blinker, Rundumleuchten und Warnblinksanlage erweitert werden.
- Der mitgelieferte Fahrregler ERMIKRO hat bereits Ausgänge für Bremslichter und Rückfahrscheinwerfer. Hier müssen lediglich die LED mit ihren Vorwiderständen angelötet werden.
- Ein zweiter parallel geschalteter Akku gleicher Größe verdoppelt die Fahrzeit. Dann kann auch der Ladestrom entsprechend angehoben werden um nach wie vor eine kurze Ladezeit zu gewährleisten.

Schaltung:



Änderungen und Irrtümer vorbehalten / Stand Januar 2023 / Christian Repky ©

SOL-EXPERT group
Abt. **1zu87modellbau.de**
Geschäftsführer: Christian Repky

Mehlisstrasse 19
88255 Baindt
vertrieb@1zu87modellbau.de

Tel.: 07502 - 94115-0
Fax: 07502 - 94115-99
www.1zu87modellbau.de